Name, Vorname und

Anschrift des/der Einspruchsteller(s)

An das

Finanzamt ……………………………….

(Anschrift des zuständigen Finanzamts)

Ort, Datum

**Steuernummer/Steuer-ID**

**Aktenzeichen:**

**Einspruch gegen den Bescheid über die Feststellung des Grundsteuerwerts vom …**

(*Datum des Bescheids)*

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege/n ich/wir gegen den oben genannten Steuerbescheid vom …………... (*Datum*)

**E i n s p r u c h**

ein, der zunächst wie folgt begründet wird:

Gegen das im Rahmen des Landesgrundsteuergesetzes von Baden-Württemberg eingeführte modifizierte Bodenwertmodell bestehen grundsätzliche verfassungsrechtliche Bedenken, weil das Verfahren zur Ermittlung der Bodenrichtwerte als intransparent und ungenau eingestuft werden muss. Das Verfahren berücksichtigt darüber hinaus zwar die Bodenrichtwerte, die Grundstücksgröße und die überwiegende Wohnnutzung, nicht ausreichend aber den qualitativen Standard der konkreten Wohnbebauung. Weiterhin ist die künftige Steuerlast nicht absehbar, da die dafür maßgeblichen Hebesätze des Jahres 2025 bis auf weiteres noch nicht feststehen.

Unter Bezugnahme auf die durch den Bund der Steuerzahler und mehrere Eigentümerverbände beim Finanzgericht Baden-Württemberg bereits eingeleiteten Musterklageverfahren (u. a. Aktenzeichen 8 K 2368/22) wird vorab gem. § 363 Abs. 2 S. 1 AO das Ruhen des Verfahrens beantragt, bis über eine etwaige Verfassungswidrigkeit der Landesgrundsteuer rechtskräftig entschieden worden ist.

Ich/wir bitte(n) um Übermittlung einer Eingangsbestätigung zu diesem Einspruch.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift/en)